



Bibliographische Daten

Titel: Das Neue Testament
Ersteller: Martin Luther
Signatur: Solg. 8. 89

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

lich sein/wo es die notdurfft foddert/auff das sie nicht vnfruchtbar seinn. Es grüssen dich alle die mit mir sind. Grüsse alle die vns lieben ym glauben. Die gnade sey mit euch allen.

Geschrieben aus Nicopoli
ynn Macedonia.

Vorrede auff die Epistel

Sanct Pauli An Philemon.

Diese Epistel zeigt ein meisterlich lieblich exempel Christlicher liebe. Denn da sehen wir/wie Sanct Paulus sich des armen Onesimos annimpt/ vnd yhr gegen seinem herrn vertritt/mit allem das er vermag/vnd stellet sich nicht anders/denn als sey er selbs Onesimos/der sich versündigtet habe. Doch thut er das nicht mit gewalt odder zwang/ als er wol recht hette/sondern eussert sich seines rechten/damit er zwinget/das Philemon sich seines rechten auch verzeihen mus. Eben wie vns Christus gethan hat gegen Gott dem vater/also thut auch S. Paulus für Onesimo gegen Philemon. Denn Christus hat sich auch seines rechten geeussert/ vnd mit liebe vnd demut den vater überwunden/das er seinen zorn vnd recht hat müssen legen/ vnd vns zu gnaden nemen/ vmb Christus willen/der also ernstlich vns vertritt/vnd sich vnser so herzlich annimpt/Denn wir sind alle seine Onesimi/so wirs glauben.

Die